



GEMEINSAM DEN KREISLAUF FÜR KOMPLEXE KUNSTSTOFFVERPACKUNGEN SCHLIESSEN

Kunststoffverpackungen: Die größte Recycling-Herausforderung unserer Zeit

Die weltweite Kunststoffproduktion nimmt seit Jahrzehnten kontinuierlich zu. Auch im Verpackungsbereich sind Kunststoffe aufgrund ihrer vorteilhaften Eigenschaften sehr gefragt. Insbesondere im Bereich von Lebensmittelverpackungen sind Kunststoffe aufgrund ihrer vielseitigen Eigenschaften häufig nach wie vor das bevorzugte Material. Daher stellt das Schließen des Kreislaufs für Kunststoffverpackungen mehr denn das Kernziel für eine echte Kreislaufwirtschaft dar.

Zur Verwertung von Verpackungen aus dem gelben Sack/gelber Tonne ist seit Jahren das mechanische Recycling etabliert. Auch für Kunststoffverpackungen bietet das mechanische Recycling häufig den kürzesten und ökologisch sinnvollsten Recyclingkreislauf.

Bei komplexen Kunststoffverpackungen stößt mechanisches Recycling in seiner heutigen Form allerdings an seine Grenzen und liefert im Ergebnis überwiegend minderwertiges Sekundärmaterial. Geringe Nachfrage nach diesem Material führt zusammen mit eingeschränkten Anwendungsmöglichkeiten dazu, dass der Kreislauf für Kunststoffverpackungen durch mechanisches Recycling häufig nicht geschlossen werden kann.

Chemisches Recycling als sinnvolle Ergänzung zu mechanischem Recycling

Das **chemische Recycling** bietet für schwer zu recycelnde Kunststoffverpackungen eine Lösung, um den Kreislauf zu schließen.

Beim chemischen Recyclingprozess werden Kunststoffe in ihre grundlegenden chemischen Bausteine zurückgeführt. Diese – im Vergleich zum mechanischen Recycling – weitergehende Zerlegung der Polymere ermöglicht ein hochwertiges Recycling, auch von komplexen Kunststoffverpackungen.

Die durch chemisches Recycling gewonnenen Rezyklate erfüllen höchste Qualitätsanforderungen und sind in dieser Hinsicht identisch zu neuwertigem Kunststoff.

Die weitergehende Zerlegung führt allerdings zu einem erhöhten Energiebedarf des Prozesses. Es ist daher stets verpackungsbezogen zu prüfen, welche Recyclingmethode die ökologisch sinnvollere Recyclingoption darstellt.

* Vgl: EUWID Ausgabe 42/2022: „Konsumgüterkonzerne signalisieren Bedarf an 800.000 Tonnen chemisch recyceltem Kunststoff“

Führende Konsumgüterhersteller sprechen sich für chemisches Recycling aus

Ein im April 2022 von 16 Unternehmen des „Consumer Goods Forum“ (u. a. Mars, Unilever, P&G und Barilla) veröffentlichtes Positionspapier kommt zu dem Schluss, dass chemisches Recycling die Recyclingquoten von Verpackungen erhöhen und Fortschritte bei der Erreichung der Recyclingziele bringen könnte, insbesondere für Kunststoffe, die nicht mechanisch recycelt werden können. Alleine für das Jahr 2030 hat eine Gruppe von zwölf Lebensmittel- und Konsumgüterkonzernen in Europa einen potenzieller Gesamtbedarf an chemisch recyceltem Kunststoff von mindestens 800.000 Tonnen pro Jahr für ihre Verpackungen formuliert. Diese Mengen werden zusätzlich zu ihrem jeweiligen Bedarf an mechanisch recycelten Kunststoffen benötigt.*

Starke Partnerschaft innovativer Unternehmen

Gemeinsam mit dem führenden Chemiekonzern SABIC hat Landbell eine wegweisende Lösung entwickelt, um den Kreislauf für Kunststoffverpackungen durch chemisches Recycling zu schließen.

Beide Unternehmen eint das gemeinsame Ziel, eine echte Kreislauflösung zu schaffen, indem sie die Verbrennung und das Downcycling von Kunststoffverpackungen signifikant reduzieren.

Beide Partner verstehen chemisches Recycling als sinnvolle Ergänzung zum mechanischen Recycling. Damit etablieren die Partner auch für schwer zu recycelnde Kunststoffverpackungen eine nachhaltige Lösung und ebnen den Weg zu echter Kreislaufwirtschaft.

Geeignet für Lebensmittelkontakt

Gemeinsam mit Landbell und SABIC können Hersteller damit komplexe Kunststoffverpackungen in höherwertige Anwendungen zurückführen. Das gewonnene Sekundärmaterial ist zu **100% für den Einsatz in Lebensmittelverpackungen** geeignet.



Schließen auch Sie mit LANDBELL und SABIC gemeinsam Kreisläufe

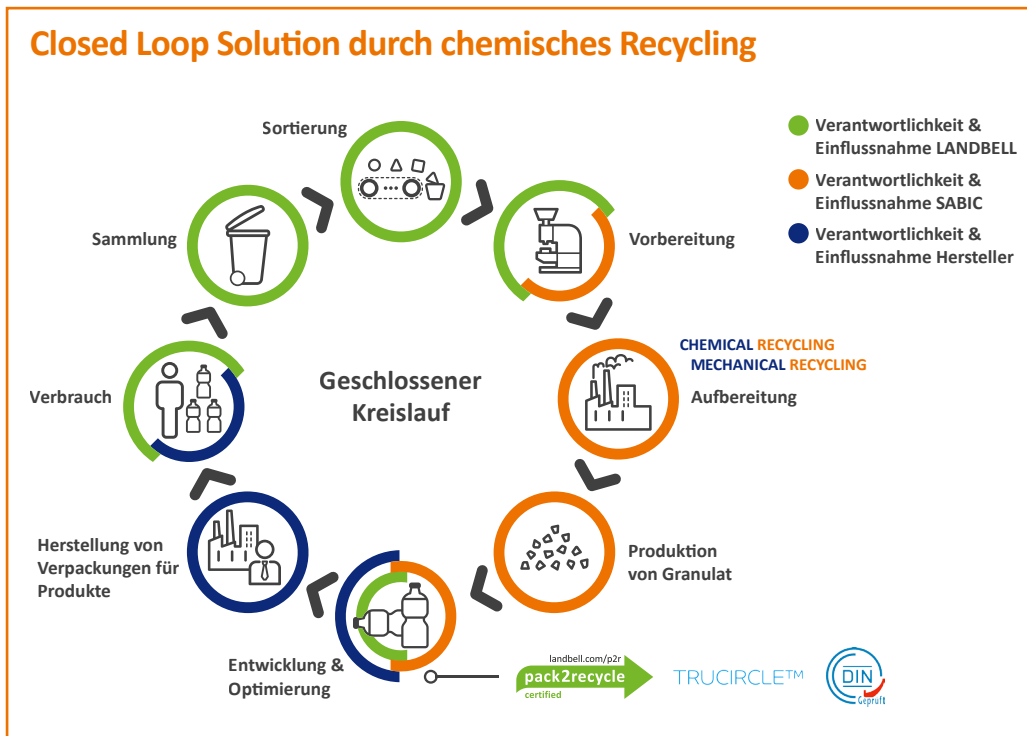
Der Kreislauf für Kunststoffverpackungen ist komplex und involviert mehrere Beteiligte aus verschiedenen Bereichen. Der Kreislauf lässt sich daher nur **gemeinsam** schließen – und ausschließlich dann, wenn alle Beteiligten Verantwortung übernehmen, ihre Expertise einbringen und Einfluss nehmen, um nachhaltige Lösungen zu schaffen.

Denken auch Sie nachhaltig und sind auf der Suche nach echten Kreislaufösungen für ihre Verpackungen?

Dann werden Sie mit Ihren Verpackungen Teil dieser innovativen Lösung und tragen Sie damit zu einer echten Kreislaufwirtschaft bei.

Ihre Vorteile als Partner:

- First mover advantage – Begrenzte Premium-Partnerschaften bereits ab 2022 möglich
- Zugang zu Sekundärmaterial mit **100% Eignung für Lebensmittelverpackungen**
- Unterstützt die Kommunikation Ihrer Nachhaltigkeitsbestrebungen
- Echter geschlossener Kreislauf ohne Downcycling, der eine gleichbleibend hohe Recycling-Qualität gewährleistet
- Sinnvolle Ergänzung zum etablierten mechanischen Recycling



Gemeinsam können wir viel erreichen!

Kontaktieren Sie Ihren Ansprechpartner für mehr Informationen oder schreiben Sie uns an:

closedloop@landbellgroup.com



LANDBELL GROUP ist ein internationaler Anbieter von umfassenden Rücknahme-, Beratungs- und Softwarelösungen für Umwelt- und Chemikalien-Compliance.

LANDBELL wurde im Jahr 1995 als Entsorgungsunternehmen in Deutschland gegründet und hat sich seitdem zu einem globalen Dienstleister entwickelt. Heute betreibt LANDBELL weltweit in 13 Ländern Rücknahme-/Sammelsysteme für verschiedene Abfallströme, unterstützt über 38.000 Kunden in

mehr als 60 Ländern bei der Erfüllung der erweiterten Herstellerverantwortung und hat im Jahr 2020 über 760.000 Tonnen Batterien, Elektroschrott und Verpackungen gesammelt.

Mit der Landbell AG wird speziell in Deutschland ein zertifiziertes und unabhängiges duales System für Hersteller und Händler zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Anforderungen betrieben.